

Zollmeldung | WTO | Coronavirus

27.07.2020

WTO-Bericht: Zahlreiche Handelserleichterungen trotz Corona

Trotz der zahlreichen Handelsbeschränkungen bemühen sich die WTO-Mitglieder zunehmend, Maßnahmen einzuführen, die den Handel erleichtern.

Der aktuelle Halbjahresbericht über handelsbezogene Entwicklungen zeigt einen wachsenden Anteil von importfördernden Maßnahmen. Dabei wird der Zeitraum von Mitte Oktober 2019 bis Mitte Mai 2020 betrachtet, sodass auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie durchaus sichtbar werden.

Key facts:

- Im Berichtszeitraum wurden 363 neue handelsbezogene Maßnahmen eingeführt, von denen 198 handelsfördernd und 165 handelsbeschränkend wirken;
- 256 Maßnahmen hingen mit der Corona-Pandemie zusammen (70 Prozent), wovon 147 Maßnahmen den Handel erleichterten und 109 den Handel erschwerten;
- Mitte Mai waren 57 Prozent der Covid-19 Maßnahmen handelsfördernde Maßnahmen;
- Bis Mitte Mai wurden bereits 28 Prozent der Covid-19 Maßnahmen wieder aufgehoben;
- Es wurden 468 Soforthilfemaßnahmen als Reaktion auf Covid-19 eingeführt, um auf die wirtschaftlichen und sozialen Turbulenzen zu reagieren. Die meisten dieser Maßnahmen sind lediglich vorübergehender Natur;
- Im Berichtszeitraum wurden mehr **SPS- und TBT-Maßnahmen** erlassen, als in vorherigen Berichtszeiträumen. Viele dieser Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit Covid-19.

Weitere Informationen:

- [Mitteilung und Bericht der WTO](#) 

Dieser Inhalt ist relevant für:

WTO
Coronavirus / WTO
Zoll

Kontakt

Melanie Hoffmann

Zollexpertin

 +49 228 24 993 335

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.